Ehevertrag Nr. 168: Schwarzburg-Sonderhausen - Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel

- Datum der Vertragsschließung: 1684-08-06

• Ort der Vertragsschließung: Wolfenbüttel

Bräutigam

• Name: Anton Günther II., Graf von Schwarzburg-Sonderhausen

GND: 117764337Geburtsjahr: 1653Sterbejahr: 1716

Dynastie: Schwarzburg Konfession: Lutherisch

Braut

• Name: Augusta Dorothea von Braunschweig-Lüneburg

GND: 119065983
Geburtsjahr: 1666
Sterbejahr: 1751
Dynastie: Welfen

• Konfession: Lutherisch

Akteure des Bräutigams

• Name: Anton Günther II., Graf von Schwarzburg-Sonderhausen

• GND: 117764337

• Dynastie: Schwarzburg

• Verhältnis: selbst

Akteure der Braut

• Name: Anton Ulrich, Herzog von Braunschweig-Lüneburg

GND: 118503472Dynastie: WelfenVerhältnis: Vater

Schwarzburg-Sonderhausen

1684-08-06

Vertragsinhalt

Präambel: Eheabrede, Zustimmung der beiden Fürstenhäuser erwähnt

Artikel 1: Eheschließung, Beilager vereinbart

Artikel 2: Mitgift festgesetzt (10.000 Taler), Auszahlung geregelt

Artikel 3: Aussteuer geregelt

Artikel 4: Kostenübernahme für Beilager, Erbverzicht Augusta Dorotheas geregelt

Artikel 5: Widerlage (20.000 Taler), Leibgedinge festgesetzt (jährliche Zahlung von 2.000 Talern), Anlage und Verzinsung geregelt

Artikel 6-14: Nutzung der Leibgedingegüter durch Witwe geregelt: zur Witwenversorgung, inkl. Verwaltung, Witwensitz, Pflicht des Hauses Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel zu Reparatur oder Wiederaufbau von Witwensitz im Schadensfall geregelt, Instandhaltung geregelt, Ausweichquartier in Bedrohungslagen geregelt, Herrschaftsrechte der Witwe geregelt, zusätzliche Naturalleistungen geregelt

Artikel 15: Morgengabe festgelegt, Verzinsung geregelt

Artikel 16: Handgeld Augusta Dorotheas geregelt

Artikel 17: Nutzung von Zugewinnen Augusta Dorotheas geregelt

Artikel 18-19: bei Tod Anton Günthers vor Augusta Dorothea mit oder ohne aus Ehe hervorgegangenen Kindern: Erbrecht an Fahrhabe geregelt

Artikel 20: bei Tod Augusta Dorotheas: braunschweigischer Verzicht auf Mitgiftrückfall zugestanden

Artikel 21: Fahrhabe, über die Anton Günther nicht testamentarisch verfügt hat, fällt an Kinder oder nächste Erben

Artikel 22-23: nach dem Tod Anton Günthers ggf. gemeinsame Hofhaltung Augusta Dorotheas mit ihren Kindern geregelt, entweder in fürstlicher Residenz des verstorbenen Ehemanns oder, wenn nur Töchter als Nachkommen vorhanden, auf Witwengut

Artikel 24: Bei Todesfall von Kindern, Vererbung ihre Erbanteils nach sächsichen Recht

Artikel 25: bei 2. Ehe Augusta Dorotheas: Ablösung von Leibgedingegütern geregelt

Artikel 26: bei Tod von Ehepartner vor Mitgiftzahlung: Gültigkeit des Vertrags geregelt

Erbrechtliche Regelungen

Artikel 4: Erbverzicht Augusta Dorotheas geregelt

Artikel 18-19: bei Tod Anton Günthers vor Augusta Dorothea mit oder ohne aus Ehe hervorgegangenen Kindern: Erbrecht an Fahrhabe geregelt

Artikel 21: Fahrhabe, über die Anton Günther nicht testamentarisch verfügt hat, fällt an Kinder oder nächste Erben

Artikel 24: Bei Todesfall von Kindern, Vererbung ihre Erbanteils nach sächsichen Recht

Kommentar

Zustimmung des regierenden Herzogs Rudolf August von Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel erwähnt (Narratio)

Nachweise

- Archivexemplar: nicht nachgewiesen
- Vertragssprache Archivexemplar: nicht nachgewiesen
- Drucknachweis: Lünig, Reichsarchiv, Bd. XXIII, S. 1306-1309
- Vertragssprache Druck: Deutsch

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 168. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/168.html.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 168},
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/168.html}
}
```